

Spickzettel

Schulqualität im Fokus

Neue Jahresthemen

Abwechslungsreiches 1. Quartal



Inhalt

- 03 Schule Neckertal
- 06 Brunnadern
- 08 Hemberg
- 10 Mogelsberg
- 12 Necker
- 14 Oberhelfenschwil
- 16 Primarschule St. Peterzell
- 18 Oberstufe St. Peterzell
- 20 Auf einen Blick

Impressum

Herausgeber:

Schule Neckertal

Nächste Ausgabe:

Januar 2024

Redaktionsschluss:

Freitag, 22.12.2023, 17.00 Uhr

Digitale Ausgabe:

www.schuleneckertal.ch/spickzettel

Redaktion & Layout:

Rosa Fäh und Sandra Fitzi
redaktion@schuleneckertal.ch
Druck: Schmid Mogelsberg AG
Design: Sags GmbH, St. Gallen



Coverbild: Daniela Bischofberger

Editorial

Liebe Neckertalerinnen und Neckertaler



Sporttage, Flussputzete, Berufsfindungstage, Fussballturniere, Elternabende oder der Besuch der Schulfotografin sind vielerorts wieder Geschichte. Ein Zeichen dafür, dass wir mitten im Schuljahr 2023/24 angekommen sind.

Während das gemeinsame Lehren und Lernen in unseren Schulen den gewohnten Gang geht, tut sich hinter den Kulissen im Bereich der Schule Neckertal so einiges.

Die Schulleitungen haben sich anlässlich einer Klausurtagung über Schulqualität ausgetauscht und weitergebildet. Unsere neuen Leitungen für den Pädagogischen Support Medien und Informatik haben ihre Arbeit aufgenommen. Für die Lehrpersonen des Neckertals haben sie eine erste, schulübergreifende Weiterbildung organisiert und durchgeführt. Die Schulverwaltung kommt dem verbindlichen Auftrag des Kantons nach, flächendeckende Tagesstrukturen und Ferienbetreuung im Gemeindegebiet aufzugleisen.

Diese Neuerungen sind nur einige Beispiele für die spannenden Herausforderungen, denen sich die Schule täglich stellt. Neuerungen sind aber auch immer mit Ungewissheit verbunden. Für einen Teil der Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind diese längstens fällig, sie sehen Chancen und Potential darin, andere könnten bestens darauf verzichten. Gefahren und Ungewissheiten sind ihnen zu gross. Mit einer gewissen Gelassenheit, Toleranz und dem Vertrauen darauf, dass das Gegenüber auch nur das Beste möchte, lässt sich vieles leichter bewältigen. Diese Eigenschaften wünsche ich mir für alle Beteiligten unserer Schule. Bringen wir sie gemeinsam vorwärts.

Ich wünsche eine schöne Herbstzeit!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Helbling'.

Hanspeter Helbling, Gesamtschulleiter Schule Neckertal

IT-Weiterbildung

Der digitale Wandel ist in der Schule angekommen. Unter anderem als Folge der IT-Bildungsoffensive des Kantons St. Gallen, welcher die Bürgerinnen und Bürger am 10. Februar 2019 zugestimmt haben, hat dieses Thema Fahrt aufgenommen. Der Unterricht soll digitaler werden, den gesunden Umgang mit den modernen Medien müssen die Kinder erlernen. Genauso wichtig ist es jedoch, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich in der analogen Welt zurechtfinden. Die 1:1 Ausstattung unserer Kinder ab der 3. Klasse mit einem Ipad oder Laptop ermöglicht ortsunabhängigeres Lernen. Mit dem Ipad den Bau eines Naturprojektes im Wald dokumentieren. Im Sportunterricht Bewegungsabläufe filmen, analysieren und dann korrigieren. Individuelle Lautlesetrainings im Unterricht aufnehmen – wie höre ich mich an, was kann ich verbessern.

Unzählige Möglichkeiten bieten uns diese Geräte. Welche sollen und dürfen wir nutzen? Was ist überhaupt alles möglich? Worauf verzichten wir bewusst? Welche Datenschutzbestimmungen müssen eingehalten werden? Die Lehrpersonen diskutieren dies im Unterrichtsteam und belegen individuelle Kurse. Unsere schulinternen «PICTS» (Pädagogischer ICT Support) organisieren stufengerechte, interne Weiterbildungen. Unsere Schulen von Hemberg bis nach Mogelsberg arbeiten so zusammen, treffen sich an Mittwochnachmittagen zum Austausch. Gemeinsam wird an der Qualität unserer Schulen gearbeitet. Ein grosses Dankeschön in diesem Zusammenhang an die «PICTS» Roman Eigenmann (Oberstufe), Daniel Morger und Martin Lendi (3. bis 6. Primarklassen) und Martina Langenegger (Kindergarten bis 2. Primarklassen), die mit ihrem grossen Engagement und Knowhow dazu beitragen, unsere Schulen auf dem digitalen Kurs zu halten.



Weiterbildung Zyklus 2

Klausurtagung der Schulleitungen

Wie planen und dokumentieren wir im Neckertal unsere Schulqualität? Wie sichern wir sie? Wie machen wir diese messbar? Wer ist dafür verantwortlich? Wie viel Vereinheitlichung brauchen wir? Wie viel Individualität wollen wir? Diesen und anderen Fragen stellten sich am 5. September auf der Chäseren die Schulleitungen unseres Tals. Dabei wurde über den Tellerrand hinausgeschaut. Wie wird das andersorts gehandhabt?

Die Stadt Wil fusionierte vor zehn Jahren mit der Gemeinde Bronschhofen. Damals stellten sich dort ähnliche Fragen. Wie wurden diese beantwortet? Was haben die Schulen daraus gemacht? Drei Wiler Schulleitungen erläuterten, wie an ihren Schulen die Qualität entwickelt wird, wie Jahres- respektive Mehrjahresprogramme erstellt werden und wie bei ihnen Rechenschaftsberichte aussehen.

Inspiziert durch diese Konzepte erarbeiteten die Schulleitungen die Eckpunkte der künftigen Qualitätsarbeit. Nach diesen werden nun künftig Schulprogramme, Jahresprogramme und Berichte erstellt. Ein weiterer Schritt vom «ich und meine Schuleinheit» zum «wir und die Schule Neckertal» wurde gemacht. Freuen wir uns auf die nächsten...

Schulergänzende Betreuung (SeB)

Mit dem XXV. Nachtrag des Volksschulgesetzes hat der Kantonsrat bestimmt, dass die Schulergänzenden Tagesstrukturen ausgebaut werden müssen. Ab dem Schuljahr 2024/25 haben die Schulen sicherzustellen, dass von morgens um 7.00 Uhr bis abends um 18.00 Uhr während der Schulwochen und acht Ferienwochen eine schulergänzende Betreuung zur Verfügung steht.

Die Schule Neckertal wird deshalb ihr Angebot ausbauen. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen werden nun die Möglichkeiten analysiert und anschliessend umgesetzt. Aktuell gehen wir davon aus, dass nebst St. Peterzell ein weiterer Standort aufgebaut wird. Bezüglich Ferienbetreuung wird auch die Zusammenarbeit mit angrenzenden Gemeinden in Betracht gezogen.

Hanspeter Helbling, Gesamtschulleitung

Neue Lehrpersonen

Folgende Lehrpersonen sind in diesem Schuljahr neu an unserer Schule gestartet.

Primarschule Brunnadern

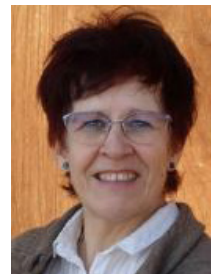
Carmen Giezendanner (oben li)
Lehrperson Kindergarten



Maya Wickli (oben Mitte)
Teilpensum in Klasse Weil

Sandra Aschwanden (oben re)
Klassenlehrperson KiGa

Katharina Rosenmund (unten li)
Schulische Heilpädagogin



Charlotte Weniger (unten re)
Schulische Heilpädagogin

Primarschule Hemberg/Bächli

Barbara Camenzind
Klassenlehrperson 4. – 6. Klasse



Oberstufe Necker

Peter Eichten (hinten li)
Schulischer Heilpädagoge

Michael Schiess (vorne li)
Fachlehrperson Mathe, M+I, Sport

Susanne Willi (hinten re)
Fachlehrperson BG

Petra Näf (vorne re)
Fachlehrperson Text. Gestalten

Nadine Blöchlinger (Mitte re)
Fachlehrperson WAH



Primarschule Mogelsberg

Eva Aeberhard (links)
MGS, Teilpensum 1. Klasse

Myriam Scalon (rechts)
Stv. Aline Allenspach

Lea Lutz (Mitte)
Lehrperson 5./6. Klasse, ISF

Yvonne Müller (ohne Bild)
Teilpensum KiGa



Primarschule Oberhelfenschwil

Lea Lutz
Lehrperson ISF



Primarschule St. Peterzell

Susana Schweizer
Teilpensum 1./2. Klasse

Urban Wirth
Klassenlehrperson 2./3. Klasse

Kerstin Stoll (nicht auf dem Bild)
Schulische Heilpädagogin



Oberstufe St. Peterzell

Christian Holderegger
Klassenlehrperson

Irène Heinrich (ohne Bild)
Klassenlehrperson



Start ins neue Schuljahr

Seit Mitte August besuchen insgesamt 135 Kinder den Unterricht in der Schuleinheit Brunnadern. 41 Kinder besuchen den Kindergarten Rössliwiese. Die Klassenlehrpersonen Fabienne Follador und Sandra Aschwanden unterrichten die Kinder, unterstützt durch weitere Lehr- und Betreuungspersonen wie Susanne Tobler, Carmen Giezendanner, Charlotte Weniger, Irene Keller, Simone Eggimann, Beatrice Näf und Adrian Hinrichs.



Kindergartenkinder auf dem Weg zum Waldplatz (Bild: sa)

Die restlichen Kinder sind bereits im Primarschulalter und besuchen die 1. – 6. Klasse im Schulhaus Haselacker. Die 94 Schulkinder besuchen den Unterricht bei folgenden Klassenlehrpersonen: Brigitte Horber, Daniela Zürcher, Tina Zörkler, Claudia Weil und Angi Thalmann. Die Kinder und die Klassenlehrpersonen werden ebenfalls durch weitere Personen unterstützt. Dies sind: Daniela Manferdini, Maya Wickli, Anuschca Conrad, Rebekka Lämmli, Irene Keller, Charlotte Weniger, Katharina Rosenmund, Simone Holenstein, Beatrice Näf und Gabriela Fornaro.

Um die Reinigung und die Ordnung im und um den Kindergarten und ums Schulhaus kümmern sich Heidi Huber und Andreas Nicoletti.

Jahresthema Musik

Im September durften die Kinder den Friedenstag geniessen und wurden ins neue Jahresthema Musik eingeweiht. Anläss-

lich dieses Friedenstages wurden auch die Friedenstifter / Peacemaker ausgebildet und musikalische Dekoration fürs Schulhaus gebastelt.

Da jedes Schuljahr unter einem Jahresthema steht, dürfen die Kinder in diesem Jahr viele spannende Sachen rund ums Thema «Musik» geniessen und erleben. Die Kinder werden in diesem Jahr auch ausserhalb des Schulzimmers zu hören und zu sehen sein, sei es am Weihnachtsmarkt, am Weihnachtsspiel in Brunnadern und an einem weiteren tollen Frühling Anlass. Wir freuen uns, musikalisch durchs neue Schuljahr zu gehen.

Werte im Schulhaus

Im Schulhaus sichtbar sind auch die Werte, die uns in der Schuleinheit Brunnadern wichtig sind, für die wir einstehen und die wir mit den Kindern täglich üben.

Gabriela Fornaro, Schulleitung

Respekt
Gewaltfreiheit
Hilfsbereitschaft
Anstand / Freundlichkeit
Gemeinschaft / Sich einsetzen
Positive Fehlerkultur
Sorge tragen
Ehrlichkeit

Neue Bänkli für den Kindergarten

Dank der Eigeninitiative zweier unserer Hauswarte durften die Kinder vom Kindergarten in Brunnadern neue Bänkli für das Weidenhaus entgegennehmen. Die alten waren doch sehr in die Jahre gekommen und marode. Albert Bucher und Andy Nicoletti stürzten sich in die Arbeit und die Freude der Kinder war riesig. Bereits seit Ende Juni stehen die neuen Sitzgelegenheiten vor Ort.

Ein grosses Dankeschön gilt auch unseren Partnern und Lieferanten, mit welchen wir seit Jahren zusammenarbeiten dürfen. Mit einem Zustupf für die Materialkosten haben auch sie einen grossen Anteil an der Umsetzung des Projekts. Frei nach dem Motto «Miteinander, Füreinander».

Herzlichen Dank im Namen aller Kindergartenkinder aus Brunnadern!



Andreas Nicoletti Eine neue Bank entsteht

(Bild: an)



Ein wunderbarer Rastplatz im kühlen Schatten

(Bild: an)



Elektrotechnik | Kommunikation | Haushaltgeräte

Ihr Spezialist für Elektroinstallation, Gebäudeautomation und Kommunikationslösungen im Neckertal und Toggenburg.

Elektro Lieberherr AG
Telefon +41 (0)71 375 60 00

Ebnetsstrasse 10
9125 Brunnadern

www.lieberherrelektro.ch
info@lieberherrelektro.ch

Schule im Fluss

Fliegend ins neue Jahr gestartet

Mit 101 Schülerinnen und Schülern und 12 Lehrerinnen sind wir ins neue Jahr gestartet. Unser Jahresmotto «Schule im Fluss» wird in allen Klassenzimmern umgesetzt und passend zu Wasser sehen wir momentan viele Dekorationen. In beiden Schulhäusern ist ein Geburtstagskalender zu diesem Motto aufgehängt. Ein positives und familiäres Schulhausklima wird zusätzlich mit regelmässigen kleinen klassenübergreifenden Sequenzen weiter gefestigt.

Kennenlernwanderung dem Wasser entlang

Am Freitag 8. September wandern bei schönstem Herbstwetter alle Schülerinnen und Schüler dem Necker entlang Richtung Ampferenboden. In altersdurchmischten Gruppen werden verschiedene Spiele gemacht und nach einer stärkenden Suppe vom Feuer geht es wieder zurück Richtung Mistelegg.



Tief versunken im Hier und Jetzt

Bald ist das Gemeinschaftswerk fertig



Welch herrlicher Tag für eine Kennenlernwanderung

Fließender Unterricht im Schulhaus Bächli

Die Lehrerinnen im Schulhaus Bächli haben während den Sommerferien ein gemeinsames Unterrichtsverständnis erarbeitet und die Schulzimmer dementsprechend etwas umgestellt. Die Zimmer haben Tiernamen erhalten und sind nach Fachbereichen aufgeteilt. So sind im Katzenzimmer viele Spielorte aus dem Kindergarten, im Papageienzimmer dreht sich alles um den Fachbereich Deutsch und im Fuchszimmer um Mathematik. Im Giraffenzimmer ist ein grosser Teppich, hier haben alle Schüler aus dem Schulhaus ihren gemeinsamen Unterrichtsplatz. Dieses Zimmer wird auch für Inputs der einzelnen Lernstandsgruppen genutzt. Jedes Kind hat eine Schublade und dort sein Material. Der Arbeitsort kann oft frei gewählt werden oder wird je nach Bedürfnis der Kinder und des Arbeitsinhaltes zugeordnet. Am Morgen arbeiten alle Schülerinnen und Schüler individuell an ihren Trainingsplänen, danach finden in den verschiedenen Niveaus Kurse statt. Nach der Pause stehen dann Projekte, weitere Kurse und Freispiel auf dem Programm. Grundsätzlich werden am Morgen und im Training folgende Fachbereiche abgedeckt: Mathematik, Deutsch, NMG, Englisch (3. Klasse) und Freispiel (Kindergarten). Am Nachmittag sind die musischen Fächer wie Musik sowie Technisches, Textiles und Bildnerisches Gestalten eingepplant.



Wochenübersicht Schulhaus Bächli

Eltern tröpfeln in den Unterricht – Elternbesuchstag

Am Montag 18.9.23 hat der erste von vier Elternbesuchstagen im Schuljahr 2023/24 stattgefunden. Die Eltern konnten ihre Kinder im Unterricht besuchen und bekamen einen guten Einblick in den Schulalltag. Ein gemeinsames Miteinander zwischen Elternhaus und Schule ist uns sehr wichtig. Der nächste Besuchstag ist am Dienstag, 21.11.23 geplant.

Fließend Sprachbarrieren abbauen

Zwei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Genf konnten ihre praktischen Erfahrungen während zwei Wochen bei Andrea Aemisegger im Unterricht erweitern. Einerseits konnten die zwei angehenden Lehrerinnen den Unterricht in der deutschen Schweiz kennenlernen und andererseits mussten wir unser Französisch im Unterrichtsalltag anwenden. Aus meiner Sicht ist dies eine Bereicherung für alle!



Ein Blick über den Röstigraben

Neue Lehrerin mündet in unseren Schulfluss

Fließend hat sich Barbara Camenzind in unserem Schulhaus integriert und mit ihrer spritzigen, offenen Art unterrichtet sie die 4. – 6.Klasse.

Martina Langenegger, Schulleiterin

Mogi is(s)t gesund!

113 Kinder starteten in Mogelsberg ins neue Schuljahr, ebenso 15 motivierte Lehrpersonen. Die Bewältigung von digitalen Herausforderungen nehmen viele Ressourcen in Anspruch.

Die Schule Mogelsberg deckt ein riesiges Einzugsgebiet ab. 68 Mädchen und Knaben dürfen für ihren Schulweg ganz oder teilweise den Schulbus benutzen. Mit grosser Freude und Elan unterrichten die Lehrpersonen die zwei Kindergarten- und fünf Primarschulklassen. Larissa und Stefan Gähwiler wurden am 29. Juli 23 Eltern von Chiara. Herzliche Gratulation! Ich wünsche der vierköpfigen Familie viele wunderbare Erlebnisse beim gemeinsamen Unterwegs-Sein. Im Kindergarten ist neu Yvonne Müller tätig, ebenso Eva Aeberhard als Lehrerin der Musikalischen Grundschule. Eva Aeberhard, Lea Lutz und Myriam Scalon sind in der 1. bis 6. Klasse als Lehrerinnen aktiv. Ich freue mich an einem gelingenden Miteinander!

Mogi is(s)t gesund! Unser Jahresthema und das «Maskottchen Mogi» begleiten uns im Unterricht und bei verschiedenen Anlässen. Jede Klasse ist einmal im Schuljahr für einen Znüni für alle verantwortlich. Mmmh!

Mit PUPIL, PUPIL connect und den neuen iPads fürs 1:1-Computing ab der 3. Klasse beschäftigen wir uns sehr intensiv. Enorm viel Zeit bei Vorbereitungen, für Absprachen und zur Behebung bei IT-Problemen müssen fürs Funktionieren und den sinnvollen Einsatz erbracht werden. Ich freue mich am Mehrwert und hoffe für uns alle auf «bessere», weniger IT-Technik lastige Zeiten.

Hansruedi Bachmann, Schulleiter



Maskottchen zum Jahresthema, gestaltet von Claudia Weibel

Herbstwanderung

Bei schönstem Herbstwetter führten uns am Montag, 11. September verschiedene Wanderwege auf den Hemberg. Das Elternngremium hatte dafür gesorgt, dass das Feuer bereits brannte für unsere leckeren Grilladen. Herzlichen Dank! Der Wald und das Moorgebiet waren ein riesiger Spielplatz, wo Hütten gebaut, «Versteckis» gespielt und gelacht wurde.

Melanie Stillhart und Aline Allenspach

Einige Rückmeldungen zur Herbstwanderung von den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse:

- Es war eine wunderschöne Zugfahrt und das Laufen war ein bisschen streng. Das Wetter war schön, aber heiss.
- Die Herbstwanderung war toll. Der Wald war super zum Verstecken spielen.
- Ich war in der Tour 3. Zum Zmittag hatte ich eine Bratwurst und dann machte ich Pause. Die Herbstwanderung war heiss.
- Die Herbstwanderung hat mir gefallen. Es war schönes Wetter.
- Die Herbstwanderung war super. Der Ort mit den Feuerstellen war schön.
- Mir hat das Spielen im Wald und in der Grube sehr gefallen.
- Ein kleines Stück der Wanderung war anstrengend, weil es so heiss war und bergauf ging.
- Ich war auf der Tour 2 und ich hatte zwei Sandwiches zum Zmittag dabei und auf dem Weg hatte Lian K. einen Sack zerplatzt. Das war lustig.
- Das Spielen im Wald war super gewesen, weil ich, Lorena, Silvana, Lian H., Alena und Hansueli eine Hütte gebaut haben.
- Mir hat gefallen, dass wir durch ein Moor und durch einen Wald gelaufen sind. Ich fand das Wetter schön. Das Spielen war auch sehr cool. Eigentlich fand ich die ganze Herbstwanderung schön.
- Wir haben eine tolle Waldhütte aus Moos, Stecken und Bretter gemacht. Die Sonne ist sehr heiss gewesen.
- Ich war auf der Tour 2. Ich hatte ein Sandwich zum Zmittag. Am Nachmittag spielte ich mit Matteo. Es war heiss.
- Die Herbstwanderung hat Spass gemacht. Auf dem Weg haben Silvana, Anja, Lian H. und ich verschiedene Spiele gemacht. Als wir angekommen sind, haben wir angefangen, die Hütte zu bauen. Dann genoss ich meinen Cervelat und Kängeru-Chips zum Zmittag. Es war so toll auf der Herbstwanderung.
- Ich, Lian H. und Aurel haben eine Hütte gebaut. Wir haben viel Holz und Moos geholt, damit die Hütte gemütlich wurde.
- Ich war auf Tour 2 und zum Zmittag habe ich einen Schüblig gehabt. Nach dem Zmittag habe ich mit Fabian gespielt. Es war cool.



Schattenplätze waren sehr begehrt

(Bild: ms)



Es geht aufwärts!

(Bild: ms)

Zum Schulanfang der Klasse 1s

Der Wechsel von der Primarschule zur Oberstufe bringt viele Veränderungen mit sich. So haben es die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1s erlebt:

Astrid Liechti

Am Anfang war es ein wenig stressig mit den ganzen Blättern und den neuen Lehrpersonen, aber am zweiten Tag funktionierte vieles schon besser. Ich finde es auch noch cool, dass wir neue Kollegen gefunden haben und andere Lehrpersonen uns unterrichten. Am meisten freut mich, dass man nicht zwei ganze Lektionen bei der gleichen Lehrperson in den Unterricht geht. In einigen Pausen haben wir einen Pausenkiosk, wo ich gerne etwas kaufe.

Luca Binder

Der Einstieg in die neue Klasse und das Schulhaus waren echt cool. Ich lernte viele neue Gesichter kennen. In der ersten Woche war es schwierig, das Zimmer zu finden, in das ich gehen musste. Aber mir halfen viele Schüler und Schülerinnen es zu finden. Ich denke, es wird ein tolles Jahr.

Noemi Brunschwiler

Für mich war der Wechsel in die Oberstufe eine nicht zu grosse Umstellung, weil ich ab jetzt mit dem Velo zur Schule gehe. Natürlich habe ich jetzt andere Themen, die ich lernen muss, aber ich finde sie spannend. Die Uhrzeiten sind auch anders: In der Primarschule hatten wir bis spätestens 16:30 Uhr Unterricht, in der Oberstufe bis 17:45 Uhr. Bis jetzt gehe ich sehr gerne in die Schule.

Robin Forrer

Der Einstieg in die Oberstufe war für mich super. Doof finde ich das Velofahren, aber das ist gesund. Ich fand es toll, neue Lehrer/innen kennenzulernen sowie neue Mitschüler. Ich finde auch toll, dass wir viele Lehrmittel und sonstige Sachen auf dem Laptop haben und somit müssen wir nicht einen allzu schweren Thek nach Hause nehmen.

Elisha Mürger

Berufswahl – eine intensive Zeit

Während es in der 1. Oberstufe noch vornehmlich darum geht, sich selbst, seine Fähigkeiten und seine Interessen kennenzulernen, folgt zu Beginn der 2. Oberstufe das Erkunden der vielfältigen Berufswelt.

Am 1. September besuchte die gesamte zweite Oberstufe die Ostschweizer Bildungsausstellung (OBA) in St. Gallen. Nach einem Theater rund ums Schnuppern und Bewerben hatten die Jugendlichen Zeit, um sich an den vielen Ständen über die verschiedensten Berufe zu informieren.

Ebenfalls im September besuchten alle Klassen der 2. Oberstufe das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Wattwil. Berufsberater Reto Frischknecht wusste allerhand Interessantes über die Berufswahl zu erzählen und brachte den Schülerinnen und Schülern das BIZ mit verschiedenen praktischen Aufgaben näher.

Die Berufswahl eines Jugendlichen ist häufig auch ein „Familienprojekt“. Da deshalb die Elternabende auf der 2. Oberstufe ganz im Zeichen der Berufswahl stehen, wurden diese ebenfalls im BIZ durchgeführt.

In der Woche vom 25. – 29. September fanden die Berufsorientierungen im Rahmen von „Wirtschaft macht Schule“ statt und die Jugendlichen erhielten die Möglichkeit, in einer Gruppe Berufe und Berufsfelder konkret und praktisch direkt in Lehrbetrieben der Region Toggenburg kennenzulernen. Bis zu den Herbstferien waren dann auch Lebensläufe und Schnupperbewerbungen verfasst, so dass nun alle bereit sind zum nächsten Schritt auf dem Berufswahlweg. Als nächstes steht im November ein Tagespraktikum an, bevor dann im zweiten Semester Schnupperlehren bei allen Schülerinnen und Schülern ins Zentrum rücken.

Sandra Fitz



Im BIZ kann das Innenleben eines Computers untersucht werden

Eine Woche «Politik»

Vom 28. August bis zum 1. September fand für die 3. Oberstufe im OZ Necker eine freiwillige Schnupperwoche statt. In einer Sonderwoche behandelten wir, die nicht schnuppernden, das Thema «Demokratie», weil dieses Jahr die Schweizer Bundesverfassung 175 Jahre alt wird.

Wir repetierten die Geschichte der Schweiz, beschäftigten uns mit der Bundesverfassung und erfanden Geschichten oder Interviews zu historischen Persönlichkeiten wie Wilhelm Tell, Henri Nestlé oder Henri Dufour. Wir betrachteten die Parteienlandschaft der Schweiz oder argumentierten in einem Demokratiespiel.

Während der Exkursion nach Zürich besuchten wir die Banksy-Ausstellung. Banksy ist ein Künstler aus Bristol, der immer wieder gesellschaftskritische Graffitis unter die Leute bringt. Wir gingen auch ins Landesmuseum, wo wir eine Führung zur Schweizer Geschichte erhielten.

Am Ende der Woche fassten wir alles zusammen: Damit die Demokratie funktioniert, braucht es Offenheit, Bildung und kritisches Denken. Negativität, Desinteresse und Angst vor Kritik oder Verantwortung sind Gefahren für die Demokratie in der heutigen Zeit. Wir denken jedoch, dass die Demokratie sehr wichtig ist, da wir wählen dürfen und so Einfluss auf die Gesetze haben. Wir respektieren die Demokratie, indem wir abstimmen, zusammenhalten und nicht aus unüberlegten Vorurteilen handeln.

Selina Näf, Aylin Wagner, 3. Sek

Kant. Schulsporttag Leichtathletik

Am Mittwoch, 13. September 23 trafen sich Schulteams der Oberstufe aus dem ganzen Kanton in Balgach, um sich in fünf Leichtathletikdisziplinen zu messen. Vom OZ Necker hatten sich 18 Schülerinnen und Schüler in einem Mixed-Team, einem Mädchen- und einem Knabenteam angemeldet. Die Teams aus dem Neckertal starteten beim Sprint sehr gut in den Wettkampf, wobei Christin H. in 11.18s und Nico B. in 10.72s die schnellsten Zeiten des Tages aufstellten. Nun folgte der Ballwurf, Nick A. mit 69.44m und Anja R. mit 44.57m stellten dabei die zweitbesten Weiten von je 40 Teilnehmer/innen auf. Beim Weitsprung sprangen unsere Schüler/innen zum Teil Bestweiten. Teamleader Catherin H. und Nico B. sprangen mit 4.86m und 5.42m Bestweiten aller Schüler/innen.

Als zweitletzte Disziplin stand die 5 x 80 m Staffel auf dem Programm. Etwas nervös blickten Betreuer und Wettkämpfer den Stabwechseln entgegen. Einzig beim Knabenteam

gab es eine kleine Unsicherheit, die restlichen Stabwechsel gelangen im Grossen und Ganzen gut.

Zum Abschluss folgte der 5 x 1000 m-Lauf. Die Schüler/innen mussten nochmals an ihre Leistungsgrenzen gehen. Die Anstrengung lohnte sich jedoch. Die Mixed- und die Mädchengruppe liefen in ihrer jeweiligen Kategorie als 1. Mannschaft ein.

Das Mädchenteam klassierte sich auf dem sehr guten 4. Rang, die Knabenmannschaft wurde sensationell 3. und unter grossem Jubel holte sich das Mixedteam den Kantonalen Meistertitel. Diese Schüler/innen dürfen im nächsten Juni an der Schweizermeisterschaft in Tenero teilnehmen.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden zum grossen Einsatz und zu den Erfolgen am Kantonalen Schulsporttag!

Roman Keller, Martin Holenstein

Neckerreinigung

Bei prächtigen spätsommerlichen Wetterverhältnissen beteiligte sich das OZ Necker gemeinsam mit dem Rotary Club Neckertal am Samstag, 16. September 23, am nationalen Clean-Up-Day. Dabei wurde das Ufer des Neckers gereinigt. Im Gegensatz zu früheren Aktionen wurde nicht so viel Abfall gefunden und gesammelt. Das spricht eindeutig dafür, dass in der Gemeinde das Bewusstsein für Littering geschärft wurde und die Sorge zur Umwelt erfreulicherweise einen höheren Stellenwert erhalten hat.

Andrea Klotz



Was man im Necker alles findet!

Schlussfest

Traditionsgemäss beendeten wir das abgelaufene Schuljahr mit unserem Schlussfest. Am Mittag nach Schulschluss gab es Hotdogs. Danach bat Herr Lendi alle in den Singsaal und zeigte den Kindern und den Lehrpersonen den mit Musik untermalten Schuljahresrückblick. Unglaublich, was wir in diesem Jahr wieder alles erlebt hatten! Im Anschluss daran standen die Verabschiedungen auf dem Programm. Zuerst wurde Frau Oberholzer verabschiedet, die ein Jahr lang als Klassenlehrperson bei uns war. Dann war die Reihe an den 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern. Wie immer blendete Herr Lendi von jedem Kind ein Bild aus dem 1. Kindergarten ein und daneben ein aktuelles Bild. Alle bekamen ihr Diplom und einen Abschlusshut. Nach dem Schlussbild flogen diese hoch in die Luft. Bevor die Kinder in die Ferien entlassen wurden, gab es noch ein Eis.

Martin Lendi



Stolze 6. Klässler

(Bild: ml)

Begrüßungsanlass – Yes, we can!

Am zweiten Schultag wurden die frischgebackenen Kindergärtler und Erstklässler in der Talentschule willkommen geheissen, wo etwas später Piraten ihr Unwesen trieben.

Wie jedes Jahr wurden die Kinder der Schule Sonnenberg vom Schulleiter Martin Lendi liebevoll begrüsst. Die Kindergärtler und Erstklässler erhielten dabei ein kleines Präsent. Doch bald war es mit der ruhigen Atmosphäre vorbei: Eine Piratenfamilie sorgte für grosse Unruhe. Drei kostümierte Lehrpersonen spielten lauthals eine kurze Szene aus dem Musical 'Ein Pirat im Internat' vor. Das begleitende Jahresmotto heisst diesmal: 'Yes, we can – En Schatz voll Talent'. Dazu wird im Mai ein Musical aufgeführt werden, wobei die Kinder in Talentgruppen ihr Bestes zeigen dürfen.

Mathias Röss-Nef



Ein herzliches Willkommen

(Bild: mr)



Dieses Eis haben wir uns verdient

(Bild: ml)



Piraten fechten

(Bild: mr)

Schulreise an den Walensee

Am Montag, 11. September war die 3./4. Klasse von Herrn und Frau Lendi auf der Schulreise am Walensee. Von Oberhelfenschwil aus fuhren wir bis nach Weesen See und verbrachten dort Zeit auf dem schönen Spielplatz. Danach wanderten wir dem See entlang bis nach Betlis, wo wir eine lange Mittagsrast einlegten. Herr Brunner übernahm das Grillen, während Herr und Frau Lendi die Kinder beim Baden beaufsichtigten. Das Wasser war angenehm kühl und man hielt es gut darin aus. Nach dem Mittagessen konnten die Ruinen des römischen Wachturms besichtigt werden. Mit dem Schiff ging es danach nach Quinten. Wir spazierten durch das Dorf und bekamen ein Eis. Danach ging es mit einem ganz kleinen Schiff über den See bis auf das gegenüberliegende Murg. Dort spazierten wir zum Bahnhof und fuhren wieder heim. Es war richtig schön! Etwas wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben: Ein Mädchen verstauchte sich ein paar Tage vor der Schulreise den Fuss. Damit es trotzdem mitkommen konnte, lieh uns das Alters- und Pflegeheim in Oberhelfenschwil einen Rollstuhl aus. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür! Wir wechselten uns beim Stossen ab. Auf den Bahnhöfen und beim Schiff aber wollte immer Herr Lendi schieben.

3./4. Klasse



Fahrt auf dem schönen Walensee



Mit verstauchtem Fuss unterwegs

Auf Talentsuche im Wald

Yes we can, en Schatz voll Talent. An unserem Sporttag haben wir uns auf die Suche nach unseren sportlichen Talenten gemacht. Den Sporttag haben beide Kindergartenklassen zusammen verbracht.

Gemeinsam machten wir uns am Morgen auf den Weg in den Wald. Im Wald durften die Kinder zwei sportliche Posten absolvieren und ihr persönliches Talent entdecken. Die Talente der Kinder reichten von Klettern, Balancieren und Schneiden bis zu Feuer machen. Anschliessend hatten sie Zeit, im Wald spielen zu gehen. Am Mittag machten wir ein Feuer, um unsere Würste zu bräteln und gemeinsam das Essen zu geniessen. Danach mussten wir uns schon bald wieder auf den Rückweg machen.

Pascale Balmer, Kindergärtnerin

En Schatz voll Talent

An unserem Sporttag im September konnten alle Schülerinnen und Schüler zwei Sportarten ausprobieren und so herausfinden, welche – vielleicht verborgenen – Talente in ihnen schlummern!

Wer ist Torschützenkönig oder -königin beim Fussball oder wer fährt auf dem Einrad allen davon? Wer hat tänzerisches Talent und wer sollte sofort in den Badminton-Club? Seit dem Sporttag wissen wir nun, wer Minigolf-Profi ist, wer auf dem Eis eine gute Figur macht oder wer todesmutig einen Salto wagt! Ja, wir haben ganz viele verschiedene Talente! Das Foto wird Sie davon überzeugen!

Daniela Bischofberger



Fast wie im Zirkus

Willkommen im neuen Schuljahr

Im August 2023 sind 87 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ins neue Schuljahr gestartet. Mit viel Freude und Elan arbeiten sie in ihren neuen Klassen und lernen viel Neues. Zwei Aspekte vom gemeinsamen Miteinander wurden als Schwerpunkte gewählt und erhalten in diesem Schuljahr besondere Aufmerksamkeit:

- Wir begrüßen unsere Mitmenschen.
- Wir behandeln unsere Mitmenschen und unser Material respektvoll.

Diese Leitsätze begleiten die Kinder im Schulunterricht. Natürlich freuen wir uns, wenn die Werthaltung der Lehrerinnen und Lehrer auch auf dem Pausenplatz und im Schulbus gepflegt werden.

Neue Mitarbeitende ab Schuljahr 2023/24

Urban Wirth und Susana Schweizer arbeiten neu als Primarlehrpersonen an unserer Schule. Urban Wirth ist Klassenlehrer der 2./3. Klasse und Susana Schweizer arbeitet während drei Tagen in der 1./2. Klasse. Beide sind gut ins Schuljahr gestartet. Martina Langenegger und Romana Gustin-Mazzanti teilen sich die Schulleitung der Primarschule und arbeiten neu als Co-Schulleiterinnen.

Einblick in den Schulalltag

Nachfolgend haben einige Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen einen Erlebnisbericht verfasst. Voller Freude stelle ich fest, dass der Schulraum auch ausserhalb des Schulhauses genutzt wird.

Martina Langenegger, Co-Schulleiterin

Ausflug in die Maestrani

Passend zu unserem NMG Thema Schokolade, machten wir am 21. September einen Ausflug in die Maestrani nach Flawil. Wir wollten genau sehen, wie Schokolade hergestellt wird.

Der Rundgang begann mit einem kurzen Film. Dort wurde die Geschichte der Maestrani gezeigt. Wir sahen, wie das Glück in die Schokolade kommt. Auf einmal öffnete sich eine versteckte Türe. Im nächsten Raum wurde die ganze Herstellung erklärt. Wir konnten verschiedene Sachen riechen, drehen oder schütteln. Danach kam ein ganz toller Raum. Es gab verschiedene Schokoladenbrunnen und wir konnten flüssige warme Schokolade probieren. Später sahen wir die Verpackungsmaschinen.

Am Schluss konnten wir unsere eigene Schokolade verzieren. Egal ob Streusel, Smarties oder Gummibärl, alle Schülerinnen und Schüler konnten ihren Favoriten zusammenstellen.

Gian und Jorik (3./4. Klasse St. Peterzell)



Spannend – aus Kakao entsteht die feine Schoggi



Mit viel Freude kreieren wir eine eigene Tafel Schokolade

Clean Up-Morgen der 1./2. Klasse

Wir haben Abfall zusammengenommen. Wir haben beim Bachputzen einen Fisch gesehen. Wir denken, dass es eine Bachforelle war. Wir haben auch zwei Bälle gefunden – einen Fussball und einen grünen Ball. Wir haben eine grüne Bierflasche gefunden. Wir haben auch Papier gefunden. Am meisten Müll haben wir im Gebüsch gefunden – viel Papierli und Capri Sonne-Verpackungen. Wir haben in drei Gruppen das ganze Schulareal abgesucht. Wir haben sogar auf dem Velohüslidach Abfall gefunden. Elea hat einen Knochen gefunden. Wir haben noch eine kleine Maus gesehen. Es hat uns Spass gemacht. Wir haben unserer Natur ein bisschen geholfen.

2. KlässlerInnen



Gut ausgerüstet

(Bild: nw)



So einiges an Abfall ist zusammengekommen...

(Bild: nw)

Die wilden Fussballerinnen

Die Mädchen der 5. und 6. Klasse haben seit den Sommerferien jeden Freitagnachmittag und sogar einmal über Mittag in der Schule trainiert. Wir haben am Dienstag unsere Trikots bekommen. Am Mittwoch war es dann so weit. Um 13:30 Uhr hatten wir unser erstes Fussballspiel am CS-Cup. Natürlich haben wir zuvor gegessen. Die Jungs, Gian, Oliver und Benjamin, haben das Goalie-Training übernommen und die «Oberstüflerinnen» Kim, Sandra und Mayla haben geschaut, dass wir uns gut einwärmen. Einige hatten Angst, während andere entspannt waren. Auf Sharons und Ladinas Traubenzucker stand «WINNER», also konnte es nur gut werden. Unser erstes Spiel begann. Obwohl wir unsicher waren, haben wir das Spiel 1:0 gewonnen. Wir sind fast geplatzt vor Freude! Das zweite Spiel lief leider nicht gut, wir haben 1:3 verloren. Die Gegnerinnen haben sehr gut gespielt, aber sie waren unfreundlich. Nach diesem Spiel waren wir angespannt und wütend. Frau Holenstein meinte, wir sollten es nicht so ernst nehmen, also haben wir uns beruhigt. Das dritte Spiel haben wir gewonnen und das vierte knapp verloren. Wir waren bereit für das letzte Spiel, weil wir bisher gut gespielt hatten. Niemand wollte beim letzten Spiel im Goal sein, deswegen musste Frau Holenstein entscheiden. Finja wurde ausgewählt und war genervt, weil es ihr zu langweilig war im Goal. Nicht nur wir Spielerinnen, sondern auch die Fans und Frau Holenstein fieberten mit. Nach dem 1:0 sprangen alle in die Luft und jubelten. In unserer Kategorie Mädchen 6. Klasse wurden wir insgesamt 5. und in unserer Gruppe 3. Wir waren und sind immer noch sehr stolz. Zur Belohnung durften wir noch «Chrömlen gehen».

Sharon, Melina, Finja, Vanessa, Ladina, Joy, Lucie, Giulia, Michaela und Nadja.



Mit viel Einsatz am CS-Cup in Kirchberg

(Bild: mh)

Gut gestartet

Willkommen im neuen Schuljahr

Die einsame Stille der Sommerferien wurde abgelöst durch lebendiges Treiben in und um die Schulhäuser.

Am Montag, 14. August 2023 starteten 94 Jugendliche von der ersten bis zur dritten Oberstufe in das neue Schuljahr. Für die einen begann ein neuer Abschnitt und andere nahmen die letzten Herausforderungen der obligatorischen Schulzeit in Angriff. Mit viel Freude und Motivation legten sie los und bewegten sich zwischen den verschiedenen Lernorten hin und her.

Wenn eine Gemeinschaft neu zusammenkommt, muss sie sich finden und dies funktioniert vor allem über ein respektvolles Miteinander. So ist auch auf der Oberstufe der respektvolle und umsichtige Umgang mit Mensch und Umwelt der Vorsatz, welcher im Zentrum der Aufmerksamkeit steht. Dies schlägt die Brücke für das Zusammenleben der Primar- und Oberstufenschüler und -schülerinnen.

Neue Mitarbeitende ab Schuljahr 2023/24

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern durften auch Frau Irène Heinrich und Herr Christian Holderegger ihre Tätigkeit an der Oberstufe St. Peterzell aufnehmen.

Frau Heinrich ist Klassenlehrerin der Klasse 1a. Sie öffnet den Jugendlichen die Welt der drei Schulsprachen und begleitet sie im Fach M&I durch die digitalen Herausforderungen des Alltages.

Herr Holderegger begleitet die Klasse 3a in ihrem letzten Schuljahr der Oberstufe und macht sie fit für die Zeit danach. Er unterrichtet neben Deutsch und beruflicher Orientierung auch Mathematik, RZG und M&I auf der ersten Oberstufe. Wir wünschen beiden Lehrpersonen ein gutes Ankommen, erfolgreiches Gelingen, aber vor allem viel Freude an der Arbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern.

Romana Gustin-Mazzanti, Schulleiterin

Zusammen schaffen wir es

Die erste Woche an der Oberstufe St. Peterzell war gespickt mit diversen Anlässen zur Gemeinschaftsbildung innerhalb der eigenen Klasse und über diese hinaus. Dazu gehörte auch dieses Jahr die Olympiade, welche am ersten Mittwoch stattfand. Dieser klassen- und stufendurchmischte Wettkampfmorgen stand ganz unter dem Motto «Zusammen schaffen wir es!» und dient als erste Brücke, die Jugendlichen aller Klassen und Stufen miteinander bekannt zu machen.

An sieben verschiedenen Posten stellten sich die durchmischten Gruppen den Herausforderungen Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Denkfähigkeit und Präzision.

Neben den bewährten und gern gespielten Teamsportarten Fussball, Unihockey und Basketball hiess es auch, den Ping-Pong-Ball für so lange wie möglich im Spiel zu halten, die Murmel ohne Fall durch den Holzkanal in einen Eimer zu lotsen, vorgegebene Muster vor der gegnerischen Gruppe zu legen und im Spiel ABC SRF 3 mehr Begriffe als die anderen zu erraten.

Nebenschauplätze, aber nicht weniger wertvoll, zeigten sich in den Wechselpausen, in denen über die Gruppen hinweg geplaudert und gelacht wurde. Dafür war auch der Verpflegungsstand ein gern besuchter Ort, wo die Küchencrew ein üppiges Angebot zur physischen und mentalen Stärkung zur Verfügung stellte.

Einen gemeinsamen und geselligen Abschluss fand der Vormittag beim Squaredance in der Turnhalle.

Das Team der Oberstufe St. Peterzell freut sich auf ein spannendes, begegnungs- und lehrreiches Schuljahr gemeinsam mit den Jugendlichen... und die nächste Olympiade wird bereits wieder mit Spannung erwartet.

Romana Gustin-Mazzanti



Die Murmel rollt

(Bild: rg)

Die Höfetour – zwei Schülerberichte

Am Montagmorgen trafen wir uns um 9 Uhr bei der Schule. Ich bin vorher noch in den Volg gegangen, aber ich war trotzdem viel zu früh, ich war um 08:30 Uhr da. Wir fuhren zuerst zu A. und danach zu B. Später besuchten wir alle Wohnorte der Kinder, die in Dicken wohnen. Schliesslich haben wir bei C. zu Mittag gegessen. Als wir bei D. waren, hat das Velo eines Lehrers den Geist aufgegeben und als wir zu E. mussten, blieb er unten und wartete. F. hat acht Katzen und die sind alle voll süss. Sie holte auch ihr Hoverboard und einige versuchten, darauf zu fahren, aber G. konnte es am besten. Bei H. ging der erste Tag zu Ende und wir mussten nur noch nach unten fahren und dem Lehrer auf Wiedersehen sagen. Am zweiten Tag haben wir bei I. gegessen und als wir bei mir waren, sind einige von uns in den Pool gesprungen. Danach sind wir zu J. gefahren und dort haben wir uns vor den Lehrern versteckt, aber das hat nicht so gut geklappt. Dann sind wir noch zu K. und später nach Hause gefahren.

Um 08:00 Uhr sind wir losgefahren. Mein Highlight war das Mittagessen bei A. Es gab Hamburger zu essen, die waren sooooo lecker, dass man sie nicht übertreffen kann. Ich habe ungefähr drei Stücke gegessen. A. zeigte uns die Maschinen, den Stall, die Kälber, sein Zimmer und die Küche und noch vieles mehr. Er spielte auch mit seinen Geschwistern einige Musikstücke mit Bass und zwei Örgeli. Im Stall haben sie einen Sägemehlhaufen, dort spielten wir und sprangen hinein. Übernachtet, abendgegessen und morgengegessen haben wir bei der B. Wir Jungs machten einen Schwung und zäuerleten nach dem Sonnenunter- und vor dem Sonnenaufgang unter dem Sternenhimmel. Vor dem Abendessen sind wir in den Pool gehüpft, dort haben wir ein bisschen rumgeplansch. Danach durften wir das Trampolin heranziehen, damit wir von dort ins Wasser springen konnten. Zum Abendessen gab es Bratwürste mit Karotten- und Hörnchensalat. Zum Morgenessen gab es ein Sandwich und frische Milch. Am zweiten Tag assen wir bei C., dort gab es Risotto und Käsespiesschen. Zuletzt fuhren wir nach Hemberg. Dort machten wir den Abschluss bei der D.

1. Oberstufe

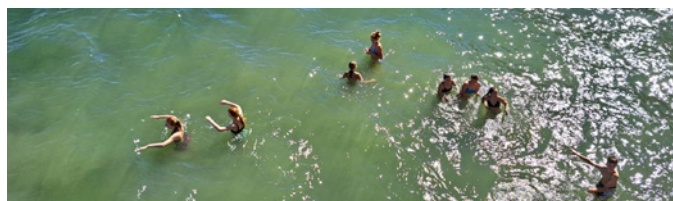


Abendspiele

(Bild: ih)

Schulreise nach Friedrichshafen

Am Montagmorgen trafen wir uns in St. Peterzell und fuhren mit dem Bus nach Schönengrund. Dort stiegen die Kinder vom Schönengrund ein. Anschliessend fuhren wir zum Bahnhof in Herisau und danach mit dem Zug nach Heerbrugg und wieder mit dem Bus nach Dornbirn in Österreich. Dort fuhren wir mit der Seilbahn auf den Berg Karren. Oben schossen wir Fotos. Später wanderten wir zurück zur Seilbahn. Anschliessend sind wir mit dem Bus zurück nach Dornbirn gefahren, von wo wir weiter nach Lindau in Deutschland fuhren. In Lindau gingen wir baden. Anschliessend liefen wir zur Jugendherberge in Friedrichshafen. Dort durften wir unsere Zimmer beziehen. Ich war mit Malin, Nadine und Hanna im Zimmer. Später gingen wir in die Stadt und assen dort in einem Resteraunt zu Abend. An unserem Tisch assen alle Schnitzel mit Pommes. Es war sehr lecker! Es war auch sehr lustig, denn wir hatten einen lustigen Kellner. Nach dem Abendessen gingen wir auf den Aussichtsturm. Der Molen-Turm leuchtete sehr schön und man sah von oben über die ganze Stadt. Es war wunderschön. Als wir nach einem Fussmarsch wieder in der Jugendherberge waren, gingen wir nach langem Geplapper auch mal schlafen.



Ein Sprung ins kühle Nass

(Bild:gs)

Am nächsten Morgen assen wir vom Büffet Frühstück. Es war sehr lecker. Danach packten wir unser Gepäck ein und checkten aus. Danach gingen wir in die Stadt, wo wir eine Stunde shoppen durften. Wir durften ohne die Lehrer/innen in die Läden gehen. Das war richtig toll. Eine Weile später liefen wir zum Strandbad. Dort hatte es einen langen Steg und Flösse, zu denen wir schwimmen konnten. Es war ein bisschen kalt, aber sonst sehr schön. Wir assen dort auch zu Mittag. Danach liefen wir wieder zurück zum Hafen und gingen dort auf die Fähre. Auf der Fähre war es sehr windig, aber auch sehr schön. Als wir in Romanshorn ankamen, gingen wir auf den Zug nach Herisau. Von dort aus nahmen wir den Bus nach St. Peterzell zurück.

Die Schulreise war sehr abenteuerlich und anstrengend, denn ich war danach sehr müde. Im Grossen und Ganzen war es eine tolle Schulreise. Danke den Lehrer/innen, dass wir auf diese tolle Schulreise durften.

Lia, 2a

Auf einen Blick

Schulpräsidentin

Ursula Fluck

T 058 228 33 66

ursula.fluck@schuleneckertal.ch

Gesamtschulleiter

Hanspeter Helbling

T 058 228 33 63

hanspeter.helbling@schuleneckertal.ch

Schulverwaltung

Baumgarten 6

9127 St. Peterzell

verwaltung@schuleneckertal.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

08.00 - 11.30 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

T 058 228 33 66

Tagesstruktur

Rosy Brändle

T 075 419 94 66

rosy.braendle@schuleneckertal.ch

Schulsozialarbeit

Kurt Brüscheweiler

T 079 474 44 95

kurt.brueschweiler@schuleneckertal.ch

Luzia Welz

T 079 197 74 45

luzia.welz@schuleneckertal.ch

Schulpsychologischer Dienst des Kantons SG

Regionalstelle Wattwil

Bahnhofstrasse 34

9630 Wattwil

T 058 229 07 00,

spd.wattwil@sg.ch

Erreichbarkeit

Alle Mitarbeitenden der Schule Neckertal sind unter folgender Mailadresse erreichbar:

vorname.name@schuleneckertal.ch

Ferienkalender 2023/2024

Weihnachtsferien

Samstag 23.12.2023 – Sonntag 07.01.2024

Sportferien

Samstag 27.01.2024 – Sonntag 04.02.2024

Frühlingferien

Samstag 06.04.2024 – Sonntag 21.04.2024

Sommerferien

Samstag 06.07.2024 – Sonntag 11.08.2024

2024/2025

Erster Schultag

Montag 12.08.2024

Herbstferien

Samstag 28.9.2024 – Sonntag 20.10.2024

Weihnachtsferien

Samstag 21.12.2024 – Sonntag 05.01.2025

Sportferien

Samstag 25.01.2025 – Sonntag 02.02.2025

Frühlingferien

Samstag 05.04.2025 – Montag 21.04.2025

Sommerferien

Samstag 05.07.2025 – Sonntag 10.08.2025



Alles über die Schulen im Neckertal:
schuleneckertal.ch